



Titelbild: Probe Musikmärchen. Foto: Samuel Koch

arpeggio

Die Zeitschrift der Musikschule Region Thun

fokus

rückblick

ausblick

neu an der MSRT

teacher's corner

agenda

Präsidiumswechsel im Vorstand des Trägervereins

Sommerlager | Clue&Do | Stufentests | Musikmärchen

Herbstschnuppertag | Bandmonat

Anna Raszynska, Brian Boy, Johanna Pärli,

Nermin Tulic und Roberto Barbotti

siJamais

Konzerte | Termine | Informationen

2 / 2019

musikschule
region thun



Präsidiumswechsel im Vorstand des Trägervereins

Am 31. Juli übergab Elisabeth Tellenbach-Sommer, bisherige Präsidentin des Trägervereins der MSRT, ihr Amt an Dr. Markus Seiler. Christie Stoll Ogg konnte der ehemaligen Präsidentin noch einige Fragen stellen.

CHS: Nun bist Du bereits seit einigen Wochen nicht mehr im Amt. Wie geht es Dir ohne Musikschule?

ET: Am 6. August übergab ich die Akten meinem Nachfolger. Auf meinem Bürotisch stapeln sich noch jene Akten, die in Kürze entsorgt werden, und jetzt darf ich für das Arpeggio Interviewfragen beantworten. Der Rücktritt war für mich ein bewusster Entscheid, und wir haben aus unserer Sicht den richtigen Zeitpunkt dafür gesetzt. Es war eine schöne und lehrreiche Zeit, die jetzt ihren Abschluss gefunden hat. Mit dem Herzen werde ich mich immer mit der Musikschule und ihren Menschen verbunden fühlen. Mir geht es gut.

CHS: 1995 wurdest Du in den damaligen Vorstand der MSRT gewählt. Nach der Trennung in einen Träger- und einen Förderverein im Jahr 2001 hattest Du ab 2003 das Präsidium des Fördervereins und ab 2004 das Präsidium des Trägervereins inne. Du warst also viele Jahre in den Gremien unserer Schule tätig. Hat sich in dieser Zeit die Musikschule verändert? Was ist anders als vor 24 Jahren?

ET: 1995, das war erst gerade kurze Zeit nach der deutschen Wende. Die Region Berner Oberland kämpfte infolge verschiedener Betriebsschliessungen mit der Herausforderung von Arbeitslosigkeit und der Bosnienkrieg war immer noch nicht beendet. Themen, mit denen ich mich beschäftigte. Nun aber begann als soeben gewählte Bildungsgemeinderätin von Steffisburg auch meine Musikschulzeit. Wichtig sind die beiden selbstständigen Gremien Träger- und Förderverein. Mein Vorgänger Anton Genna trennte richtigerweise das zu grosse, unstrukturierte Gebilde «Verein Musikschule». Heute besteht für die Führung

des Betriebs eine klare Struktur: Die Strategie liegt beim Trägerverein, der operative Teil beim Schulleitungsgremium. Die Gesamtleitung liegt bei Christie Stoll Ogg und für die einzelnen Bereiche Pädagogik, Finanzen/Administration und Öffentlichkeitsarbeit sind die Bereichsleitungen zuständig. Ein Funktionen- und Kompetenzdiagramm schafft klare Verhältnisse. 2012 ersetzte der Kanton das Dekret über Musikschulen und Konservatorien durch das heutige Musikschulgesetz. Seither bestehen mit den Trägergemeinden Leistungsverträge. Natürlich läuft die gegenseitige Information durch den Mail- oder Handyverkehr zimal schneller. Aus der Homepage erfahren Lesende wichtige Infos zur Schule. Die durchgängige Digitalisierung der Schule besteht noch nicht, ist aber in aktueller Diskussion. Gleichzeitig macht sich der Zeitdruck, unter dem die Vorstandsmitglieder als Berufstätige und einem anspruchsvollen politischen Führungsamt stehen, bemerkbar. Das erfordert zum Teil auch andere Lösungsansätze, aber die Mitglieder geben für die Musikschule ihr Bestes. Das Fächerangebot ist vielseitiger und breiter geworden. Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler internationaler. Nebst dem nach wie vor zentralen Einzelunterricht nimmt das Miteinander-Musizieren einen wichtigen Stellenwert ein. Das Spiel in der Öffentlichkeit trägt das Wirken der Musikschule hinaus. Es wird eine intensivere Zusammenarbeit mit den Volksschulen gepflegt. Der Talentförderung wird differenziert und gemeinsam mit anderen Musikschulen grosse Beachtung geschenkt.

CHS: Die MSRT ist von der Grösse her ein mittleres KMU. Da gibt es nicht nur

Schönes und Problemloses. Welches waren die grössten Herausforderungen, die Du als Präsidentin unserer Vereine zu bewältigen hattest?

ET: Die Tatsache, dass die Zinserträge seit Jahren sinken, betrifft den Förderverein, der aus zweckgebundenen Fonds Beiträge für Stipendien und Begabtenunterstützung ausschüttet. Das Finden der richtigen Massnahmen, um nicht eines Tages auf null zu sein und keine Stipendien mehr vergeben zu können, ist schwierig. Der Förderverein setzt sich dafür sehr ein. Die ebenfalls rückläufigen Zinsen auf den Beträgen der Pensionskassengelder und die damit verbundene Senkung der Umwandlungssätze führen zu finanziellen Einbussen im Alter für die Lehrpersonen. Der Trägerverein musste Lösungen zum Lindern dieser Auswirkungen finden. Die Tatsache, dass es gesetzliche Regelungen gibt, wonach die kantonalen Musikschulsubventionen vom Regierungsrat plafoniert werden können, ist eine weitere Herausforderung: Welche Punkte müssen beachtet werden, um das Fächerangebot aufrecht zu erhalten, Lehrpersonen nicht entlassen zu müssen, Schulgelder nicht unverhältnismässig zu erhöhen und Gemeinden nicht mit zusätzlichen finanziellen Forderungen zu strapazieren, kurz um das ganze System im Gleichgewicht zu behalten?

CHS: Was war Dir als Präsidentin besonders wichtig?

ET: Mit dem Vorstand und der Schulleitung gemeinsam Voraussetzungen zu erzielen, damit alle an der Organisation Beteiligten konstruktiv und partnerschaftlich dazu beitragen können, eine in jeder Hinsicht qualitätsbewusste Schule zu führen um für die Schülerinnen und Schülern beste musikalische



Ausbildung und Bildung zu gewährleisten. Ziel ist und bleibt es, immer wieder ein Arbeitsklima und eine Organisationskultur zu schaffen und zu erhalten, die es den Mitarbeitenden ermöglicht, ihre Fähigkeiten einzusetzen und die Schule mitzugestalten. Gegenseitiges Vertrauen und Verlässlichkeit tragen zusätzlich dazu bei, diese Kultur zu leben. Ich erachte den sorgfältigen und verantwortungsvollen Umgang und Einsatz der Schuldiger von Eltern sowie der Finanzen von Kanton und Gemeinden als zentral. Ebenso mit der Schulleitung regelmässige Gespräche zu führen und ihr den Rücken zu stärken.

CHS: Du hast unzählige Stunden ehrenamtlich und doch in professioneller Qualität für die MSRT gearbeitet. Eine unglaubliche Leistung dies während mehr als 20 Jahren zu tun. Weshalb «tut man sich dies an»?

ET: Hätte ich vor 24 Jahren im Zusammenhang mit meinem Amt als damalige Gemeinderätin jeden Tag in Wirklichkeit einen hohen Berg besteigen müssen, hätte ich mir das nie und nimmer angetan. Jedoch aktiver Teil von vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen zu sein, stand für mich seit jeher im Vordergrund und war Teil meiner beruflichen Tätigkeiten. Dabei war mir immer Folgendes bewusst, unabhängig davon ob eine Arbeit ehrenamtlich oder bezahlt war: Mir wird von Menschen ein Amt anvertraut, und es ist meine Aufgabe, mich gemeinsam mit weiteren Beteiligten für die Anliegen dieses Betriebs gesamtheitlich einzusetzen, bei Schönwetterphasen und auch, wenn scheinbar ein Hindernis unüberwindbar erscheint. Diese Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Menschen waren immer sehr interessant und bereichernd. Ich profitierte von allen Erfahrungen in den verschiedenen Institutionen und konnte diese wieder anderswo einfließen lassen.

CHS: Gibt es ein besonders schönes Erlebnis aus Deiner Zeit als Präsidentin, welches Dich begleiten wird?

ET: Viele. Ganz sicher die Konstante, die von allem Anfang da war: die Begegnung mit dem freundlichen, alten und klingenden Schlösschen in schönster Umgebung. Die Leidenschaft für die Musik, die von den jüngeren und älteren, kleineren und grösseren Menschen ausgeht, die im Haus in ihren Funktionen wirken. Da wird in mir weiterhin ein unauslöschbarer und unvergleichlicher Ton, vielleicht ein warmes tiefes G, schwingen. Immer wieder sind mir die Disziplin, der Fleiss, die Freude aufgefallen, mit denen im Bellerive gearbeitet wird. Die konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gremien in all den Jahren. Das gute Gefühl, wenn unerwartete, zum Teil komplexe Themen innert kurzer Zeit zuerst mit der Schulleitung besprochen, aufgeleitet und intensiv bearbeitet wurden,



Frau Elisabeth Tellenbach-Sommer gratuliert Herr Dr. Markus Seiler an der Delegiertenversammlung des Trägervereins zur Wahl

ein Prozess eingeleitet werden konnte, dessen einzelne Schritte sich im Nachhinein als richtig erwiesen. Das von Musik, Kindern, Eltern, Lehrpersonen und Kaffeeduft erfüllte Haus an Schnuppertagen. Die strahlenden Augen der Kinder, wenn sie erstmals den gewünschten Instrumenten Töne entlockten. Die Ernsthaftigkeit und Fröhlichkeit mit welcher Schülerinnen und Schüler jeden Alters musizieren. Die kürzeren oder längeren Gespräche mit so vielen Menschen im Haus. Dank sei allen!

CHS: Nun ist Dein Nachfolger, Dr.

Markus Seiler, bereits etliche Tage im Amt. Gibt es etwas, was Du ihm als erfahrene, langjährige Präsidentin unserer Schule mitgeben möchtest?

ET: Jeder Mensch hat seine eigene Arbeitsweise. In der kurzen Zeit, in der ich Markus Seiler kennen lernen durfte, spürte ich sein Interesse an den Aufgaben und Fragen der Musikschule, aber ebenso sehr seine Haltung, wie Themen angegangen werden und eine Meinungsbildung herbeigeführt werden kann. Ich wünsche ihm alles Gute und viel Freude!

CHS: Während vielen Jahren meiner Schulleitertätigkeit hast Du mich als meine Vorgesetzte begleitet. Du hast mich stets unterstützt. Ich danke Dir herzlich für die vielen guten Jahre!

Interview: Christie Stoll Ogg, Schulleiterin

Der neue Präsident der MSRT

An der Delegiertenversammlung vom 3. Juni 2019 wurde auf Antrag des Vorstandes des Trägervereins Herr Dr. Markus Seiler aus Spiez zum neuen Präsidenten des Trägervereins der Musikschule Region Thun gewählt. Einige Stichworte zu seiner Person:

- Geboren 1968 in Zürich, wohnt seit 1996 in Spiez
- Studium und Doktorat an der Universität St. Gallen
- Verschiedene Funktionen in der Bundesverwaltung, seit 2017 Generalsekretär des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA
- Verheiratet mit Eva Seiler-Bartholdi, Kinderärztin
- Vier Kinder (12, 13, 15, 17), die alle an und mit der MSRT gross geworden sind (Cello, Saxophon, Piano, Violine)
- Hobbies: Musik (passiv), Sport (aktiv)
- Mitglied Männerturnverein Spiez, Rotary Bern Christoffel.

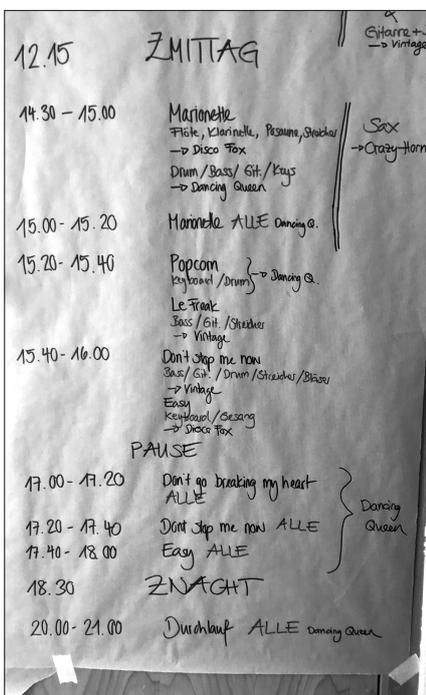
Das Team der MSRT freut sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Seiler und wünscht ihm viele gute Erlebnisse als Präsident unserer Musikschule!



MSRT Sommerlager 2019

Bereits zum zweiten Mal nach 2017 fand das Sommer-Musik-Lager der MSRT in Gsteigwiler inmitten einer wunderbaren Bergkulisse statt. Thema der Woche war die Musik der schwedischen Band ABBA und anderer Exponenten der Popmusik aus den 1970er Jahren.

Am Morgen des 8. Juli standen sie alle noch etwas verloren auf dem TCS Parkplatz im Gwatt, bereit zur Weiterfahrt nach Gsteigwiler. Sie wussten noch nicht so recht, was sie da im Verlauf der kommenden Woche erwarten würde. Ein paar wenige kannten sich bereits von der Schule oder aus der Nachbarschaft, die meisten jedoch begegneten sich hier zum ersten Mal und hatten wohl auch noch keinen allzu grossen Bezug zur Musik, die da in den nächsten Tagen gespielt werden sollte (abgesehen mal von einigen ABBA Medleys aus dem Film «Mamma Mia»).



Eine knappe Woche später standen die 20 Jugendlichen im Alter von 12 – 16 Jahren im Haus der Musik in Interlaken gemeinsam auf der Bühne und spielten sich voller Enthusiasmus durch ein gut einstündiges Konzertprogramm mit

Musik von 70er-Jahre-Grössen wie Elton John, Queen, ABBA, Lionel Richie, Kiss, oder auch Steely Dan.

Dazwischen lagen fünf Tage, während derer in unterschiedlichen Besetzungen intensiv geprobt wurde und sich die Playlists auf den Handys langsam aber sicher mit Titeln wie «Waterloo», «Don't go breaking my heart» oder «Don't stop me now» füllten.

Willkommene Abwechslung zum Probebetrieb bot ein Ausflug in das Strandbad Bönigen. Als weiteres Highlight der Woche entpuppte sich der halbtägige Batikworkshop. Hier durfte sich jede/r

der Teilnehmenden unter fachkundiger Anleitung sein ganz persönliches «Konzert-T-Shirt» gestalten. Diese Unikate kamen am Abschlusskonzert von Freitagabend allesamt zum Einsatz und machten den Anlass auch optisch zum authentischen 70er Jahre Erlebnis.

Marc Wagner



Was hat Dir am Lager besonders gut gefallen?

Carmen-Rose: Das Programm war abwechslungsreich, besonders mit dem Ausflug. Man hatte zwischendurch auch Pausen. Wann immer man wollte, durfte man in den Musikraum. Die Location hat verschiedene Möglichkeiten angeboten (Billard, Pool, Fussball, Trampolin). Ich finde es toll, dass das Thema «ältere Musik» war und nicht etwas Modernes. Am allerbesten hat mir das Konzert gefallen, das war ein unvergessliches Erlebnis! **Nico:** Viel Zeit zu haben, mit anderen gemeinsam Musik machen zu können. **Lenny:** Das vielfältige Programm. **Rick:** In kleinen Gruppen zu üben. **Celine:** Dass genügend Zeit blieb, während der Woche auch selbstständig zu üben.



Die Baronin lässt bitten...

Nach längerer intensiver Planungsarbeit und erfolgreicher Sponsorsuche war es endlich soweit – am Donnerstag, 13. Juni 2019 feierte das neue Schulklassenangebot der MSRT «Clue& Do» Premiere. Eine 5. Klasse der Primarschule Dürrenast testete den spannenden musikalischen Detektiv-Parcours und lernte dabei drei Blas-, zwei Streich- und ein Schlaginstrument aus nächster Nähe kennen.

Ein Testlauf

Es war ein Probelauf, um das neuartige Konzept nach monatelangen Vorbereitungsarbeiten ein erstes Mal in der Praxis testen zu können. Insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler in Begleitung ihrer Klassenlehrperson wurden an diesem Vormittag von «Hedwige», ihres Zeichens Kammerzofe der Baronin Betty Lambert, auf der Veranda der Campagne Bellerive willkommen geheissen und zur Begrüssung in den Lindensaal geleitet. Hier schilderte ihnen die aufgebraute Gastgeberin, was sich in den vergangenen Stunden Skandalöses in ihrem Haus zugetragen hatte: Eine wertvolle Perlenkette war aus den Gemächern der Baronin entwendet worden!

Sechs Musikerinnen und Musiker, welche sich als geladene Gäste der Baronin in den Räumlichkeiten im 1. Stock auf das abendliche Konzert vorbereiteten, standen unter Tatverdacht. Der anwesende Kommissar der Kantonspolizei stand vor einem Rätsel und war dringend auf die Mithilfe der Kinder angewiesen. Gemeinsam gelang es ihnen, dank gutem Gehör und musikalischen

Kenntnissen, Runde um Runde den Kreis der Verdächtigen einzugrenzen und den Täter schliesslich anhand seines Instrumentes zu überführen. Nach dem abschliessenden Konzert konnte so zur spektakulären Auflösung des Falls geschritten werden.

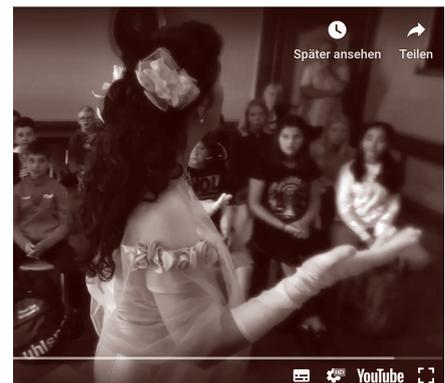
Zur Belohnung erhielt jedes der teilnehmenden Kinder ein eigens für dieses Spiel entworfenes Kartenset mit Informationen zu Spielweise, Definition und Klangcharakter der verschiedenen Instrumente.



Wertvolle Rückmeldungen

Wie im Vorfeld abgemacht, fand nach dem Parcours eine Evaluation durch die teilnehmende Klasse und insbesondere auch durch deren Klassenlehrperson (Liselotte Graf) statt.

Obwohl die Rückmeldungen generell schon mal sehr positiv ausfielen, konnten im Hinblick auf die definitive Einführung des Angebots einige Abläufe noch optimiert und wertvolle Anregungen integriert werden, so dass wir ab



Trailer

Im Rahmen des Testparcours wurde ein kurzer Videotrailer zum Angebot erstellt: <https://msrthun.ch/fuer-schulen/clue-do>

In den Hauptrollen:

- Baronin Betty Lambert
- Kommissar Sterchi
- Hedwige die Kammerzofe
- Die Musiker
- 5. Klasse der Primarschule Dürrenast

Konzept

Alejandra Martin Hernandez

Sandra Thomi Marc Wagner

Video-Produktion: Adrian Reusser

November 2019 mit einem ausgereiften Produkt und grosser Vorfreude an den Start gehen können.

Die Entwicklungskosten des neuen Angebots wurden durch die Stadt Thun sowie die Gemeinden Spiez und Hilterfingen im Rahmen eines Sponsorings mitgetragen. Die Musikschule Region Thun freut sich sehr über diese Unterstützung und bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich. *Marc Wagner*

Termine 2019/2020

Das Angebot wird an je zwei Vormittagen pro Semester durchgeführt.

Herbstsemester 2019

Montag 4. und Mittwoch, 6. November

Frühlingssemester 2020

Montag 11. und Mittwoch, 13. Mai

Informationen für interessierte Schulklassen finden sich auf unserer Website www.msrtun.ch

stucki
 versicherung | treuhand ag

FAIR · KOMPETENT · TRANSPARENT

Ihr Partner für
 alle Versicherungen

Seestrasse 30
 Postfach 582
 3700 Spiez

Telefon +41 33 650 97 40
 Telefax +41 33 650 97 41

www.stucki-vt.ch
 info@stucki-vt.ch

Musikinstrumente

Beratung • Mietkauf • Lieferung • Service



Musik Melody

Obere Hauptgasse 14 3600 Thun 033 223 18 18
 www.musikmelody.ch



Ihre BeeinDruckerei

- OFFSETDRUCK
- DIGITALDRUCK
- MAILINGS
- KUVERTIEREN
- PERSONALISIEREN
- POSTVERSÄNDE

Vetter Druck AG Seestrasse 26 3602 Thun
 T. 033 226 77 77 F. 033 226 77 75
 info@vetter-druck.ch www.vetter-druck.ch



PIANO MUSIC

Simmen Klavierservice Thun

pianosimmen.ch

Tel. 033 345 45 28 Mobile 079 371 51 14



Bäckerei
 Konditorei

Ihr Spezialist für
 Brot und Gebäcke

033 336 29 22





Freiwillige Stufentests 2019

Wir gratulieren folgenden Schülerinnen und Schülern der MSRT zum bestandenen freiwilligen Stufentest.

Name	Stufe	Instrument
Aerni Noemi Dalila	1	Violine
Ammann Alenka	1	Viola
Bosnjak Ana	3	Violine
Baumeler Nadine	4	Viola
Beutler Clara	2	Cello
Braun Carola	2	Violine
Deschler Miryam	4	Violine
Donzé Gilles	1	Klavier
Fokàs Elli	2	Violine
Frey Nils	2	Klavier
Fuhrer Linn	3	Violine
Gagalick Felicitas	4	Klavier
Gasser Sarina	2	Querflöte
Hradil Jael	1	Kontrabass
Jakob Lena	3	Kontrabass
Jaun Marla	1	Klavier
Josi Elina	4	Violine
Kaldewey Anna Joy	3	Violine
Kinderknecht Dominique	3	Holz: Oboe
Kinderknecht Celine	5	Viola
Knutti Lukas	2	Holz: Oboe
Krebs Leandra	3	Viola

Name	Stufe	Instrument
Lehmann Sina	3	Querflöte
Loosli Sara	5	Violine
Magni Anna	3	Violine
Meyer Nicolas	2	Cello
Moreira Duarte Valentina	3	Violine
Moser Tosca Elena Francesca	3	Violine
Nowak Per	2	Violine
Olivera Ilina	3	Viola
Pfeiffer Arunothai Lisa	5	Violine
Roggli Noée Shana	2	Cello
Schmid Andrin	2	Cello
Schmid Lena	3	Klavier
Schmid Zoe	2	Querflöte
Schranz Jelena	2	Cello
Schwärzel Liv Marie	4	Querflöte
Seiler Cristina	3	Cello
Seiler Simona	3	Violine
Tejeda Alia	2	Klavier
Wenger Svenja	5	Violine
Wild Luna	3	Klavier
Witschi Ava-Malin	1	Querflöte

Stilbereichsaufführung JazzRockPop, 18. Juni

Die jährlich wiederkehrende Musizierstunde der JRP Lehrpersonen gab erneut einen Einblick in das vielfältige und abwechslungsreiche musikalische Genre JazzRockPop. Mit viel Begeisterung und Überzeugungskraft boten die Schülerinnen und Schüler manchen musikalischen Leckerbissen. Vom Solo-Klavier oder Solo-Schlagzeug bis hin zur ausgewachsenen Band waren die verschiedensten Instrumentenkombinationen zu hören. Dieses Jahr präsentierten zudem erfreulich viele Sängerinnen ein packendes Freddy Mercury-Programm, welches auf grosse Begeisterung beim Publikum stiess.

André Müller

Fête de la musique, 29. Juni 2019

Einmal mehr profitierten die Bands Next, Flash und B-Flats sowie die Ensembles The Roadrunners und Kapelle Gwattergschnatter vom heissen Sommerwetter und der schattenspendenden, bedachten Bühne auf dem Waisenhausplatz Thun. Routiniert und mit viel Spielfreude präsentierten die Schülerinnen und Schüler der MSRT ihre aktuellen Programme aus Pop, Rock, Jazz und Blues, europäischer Volksmusik und Klassik vor kleinem aber feinem Publikum.

André Müller



«Lea's Mondsafari» Impressionen vom Musikmärchen 2019



Bilder: Sam Konrad

Die Abschlussaufführungen der diesjährigen Musikmärchenwoche gingen am Ende der zweiten Frühlingsferienwoche in der Aula der Primarschule Dürrenast über die Bühne.

Unter der Leitung von Simon La Bey, Danilo Djurovic und Sven Djurovic wurde in den Tagen zuvor die Geschichte von Lea erarbeitet, einem Mädchen im Teenageralter, welches in seinem Alltag unter grossem Stress steht und sich deshalb ganz weit weg, am liebsten auf den Mond, wünscht. Mithilfe einer südkaukasischen Schlingbohne gelingt ihr dieses Vorhaben tatsächlich, und das Abenteuer nimmt seinen Lauf...

Die rund 30 Kinder begeisterten das zahlreich erschienene Publikum mit einer berührenden Performance und zauberhaftem Bühnenbild. Hier einige Impressionen aus dem Probebetrieb.

Marc Wagner





Neu: Der Schnuppertag im Herbstsemester

Der traditionelle Schnuppertag der Musikschule Region Thun erhält ein «kleines Geschwister». Am Samstag, 23. November 2019 gibt's in der Aula der Primarschule Gotthelf für interessierte Kinder und ihre Eltern eine zusätzliche Möglichkeit, um Instrumente auszuprobieren. Dies im Anschluss an das Kinderkonzert «Die Instrumentenarche».

Natürlich gibt es sie auch im Bereich der Instrumentenwahl: «Die Liebe auf den ersten Blick», die frühe Faszination für einen bestimmten Klang oder einen bestimmten Klangerzeuger. Das eigene Wunschinstrument zu finden kann aber auch ein längerer Prozess sein, in dessen Verlauf dem Ausprobieren unter professioneller Anleitung eine wichtige Rolle zukommt.

Der Tag der offenen Türe ist denn auch für jede Musikschule ein wichtiger Meilenstein im Jahreskalender. Mit dem neuen Schuljahr erhalten Eltern und Kinder die Möglichkeit, bereits im Herbstsemester eine Vielzahl an Blas-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumenten auszuprobieren. Zudem kommen diese zuvor im Stück «die Instrumentenarche» live zum Einsatz (siehe Kasten).

Marc Wagner

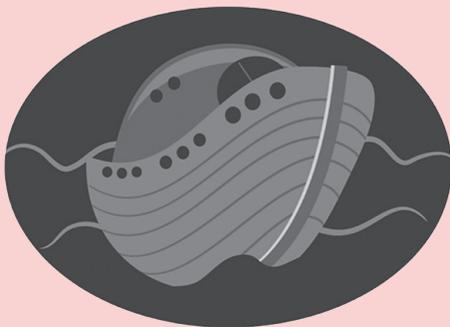
Herbstschnuppertag der Musikschule Region Thun Samstag, 23. November 2019

Aula der Primarschule Gotthelf, Sustenstrasse 2, Thun
09.30 – 10.30 Uhr Vorstellung «die Instrumentenarche»

Anschliessend besteht die Möglichkeit, bis 12.30 Uhr die verschiedenen Instrumente auszuprobieren.

Die Instrumentenarche

Ein musikalisches Märchen mit Musik und Text von Erich Plüss, durchgeführt von Lehrpersonen der Musikschule Region Thun. Erzählt wird die Geschichte eines bösen Königs, der seinen Soldaten befahl, alle Musikinstrumente einzusammeln und in ein riesiges Feuer zu werfen. Zwei Kinder widersetzen sich diesem Befehl und sammeln alle Instrumente ein, die sie finden können und verstecken diese an einem sicheren Ort. Ob sie alle Instrumente retten können?



Mitwirkende Instrumente

Bambusflöte, Querflöte, Klarinette, Fagott, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium, Gitarre, Harfe, Klavier, Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Gesang.



SCHRANZ GEIGENBAU GMBH
EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER
PESTALOZZISTRASSE 24
3600 THUN

VIOLINEN, BRATSCHEN, CELLI, KONTRABÄSSE,
GITARREN, BLOCKFLÖTEN, ORFF-INSTRUMENTE, ZUBEHÖR

WWW.GEIGENBAU.CH



Get on Stage!

Die goldenen Zeiten der klassischen Bands im Musikgeschäft sind längst passé. Die Charts werden dominiert von Einzelkünstlern und DJs. Umso wichtiger nehmen wir unsere Aufgabe, den Kids die Lust am gemeinsamen Musizieren im Bandkontext näherzubringen.



Das Notenmaterial wird jeweils nach den Herbstferien per Mail an die angemeldeten Schülerinnen und Schüler versendet und mit ihren Lehrpersonen zusammen einstudiert.

Marc Wagner

Weitere Infos unter: <https://msrthun.ch/anlaesse/bandmonat>

Audioaufnahmen des letztjährigen Konzerts unter: <https://msrthun.ch/mediothek/audio/bandmonat-2018>

Alljährlich im November findet er statt: Der traditionelle Bandmonat der Musikschule Region Thun. Er wird durch die Lehrpersonen des Stilbereichs JazzRockPop durchgeführt und steht Schülerinnen und Schülern aller Stilrichtungen offen, einzige Anforderungen sind mindestens drei Jahre besuchter Instrumental- oder Gesangsunterricht und die Bereitschaft, sich einen Monat lang intensiv mit seinem Instrument auseinanderzusetzen.

Die MSRT bietet damit ihren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich einen Monat lang mit der Stilistik JazzRockPop und dem Zusammenspiel in einer Band zu beschäftigen. In eigens zusammengestellten Bands erlernen die Schülerinnen und Schüler zwei Stücke aus dem Stilbereich JazzRockPop, welche an den Schlusskonzerten aufgeführt werden. Es besteht die Gelegenheit, auch nach Gehör zu spielen und zu improvisieren!

Abschlusskonzerte Bandmonat 2019

**Dienstag, 26. und Mittwoch,
27. November, 19.30 Uhr**
Aula der Primarschule Gotthelf,
Thun





MUSIK
BEAT ZURKINDEN AG

Das Fachgeschäft für Blas- und Schlaginstrumente
mit eigener Reparaturwerkstatt

Tel. 031 398 0808
Lorystrasse 14 • 3008 Bern
(Montag geschlossen)

bern@musikzurkinder.ch
www.musikzurkinder.ch

SIE MUSIZIEREN –
WIR LIEFERN DIE NOTEN UND INSTRUMENTE

**Klaviere & Flügel
vom
Klavierbauer**

Verkauf Ankauf
Stimmungen
Reparaturen
Expertisen



Besuchen Sie unser Atelier
an der Dammstr. 58

Klavierservice
Rosenbaum AG
Klavierbaumeister Norbert Lüthi
3400 Burgdorf Tel. 034 422 33 10
www.rosenbaum.ch
e-mail: musik@rosenbaum.ch

Noten mit Parkplatz und ÖV
an der
**Moserstrasse 16
3014 Bern**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!




Moserstrasse 16 • 3014 Bern
Tel. 031 320 26 26 • Fax 031 320 26 27
www.mueller-schade.com
E-Mail: musik@mueller-schade.com



Krompholz
Mehr Musik

VON MUSIKERN FÜR MUSIKER.

Gutschein 10% Rabatt

auf Ihre nächste Klavier- und Flügelstimmung oder Ihren nächsten Einkauf.

Gültig bis 31.08.2019. Nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. ©Kutschal, Regen Thun

Krompholz Musik AG | 3008 Bern | 031 328 52 11 | krompholz.ch

Gute Stimmung
für **KLEINE**
und grosse
Pianisten



Pestalozzistrasse 4 033 222 99 00 oesch@piano-oesch.ch
3600 Thun 079 690 16 45 www.piano-oesch.ch

BAFF MUSIC

thunstrasse 32 • pf 25 • 3700 spiez
tel: 033 / 654 77 49 • fax: 033 / 654 77 14
web: www.baff.ch • mail: bigbaff@baff.ch

www.baff.ch

- Reparaturen
- Service
- Installationen
- Beratung
- Vermietungen:
- Instrumente und
- PA-Anlagen



PA-Anlagen
Mischpulte
Mikrophone
Digital-Recording



Gitarren
Bässe
Verstärker

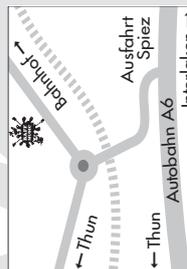


Drums
Percussion
Cymbals

Kredit-Karten:



Orts-Plan:



Oeffnungszeiten:

	10.00	12.00	13.30	16.00	18.30
Montag					
Dienstag					
Mittwoch					
Donnerstag					
Freitag					
Samstag					

ganzer tag geschlossen

Neu im Kollegium

Gleich fünf neue Kolleginnen und Kollegen haben im August ihre Arbeit an der MSRT aufgenommen. Die Flötistin Anna Raszynska hat bereits längere Zeit als Stellvertretung bei uns gewirkt und ist nun definitiv gewählt worden. Nermin Tulic kümmert sich nach der Pensionierung von Pia Feuz neu um unsere Akkordeonklasse. Mit Brian Boy (Gitarre) und Roberto Barbotti (Harfe) erhält die Fachschaft der Zupfinstrumente zwei neue Gesichter, und Johanna Pärli (Kontrabass) stösst neu zum Team der tiefen Streicher. Wir heissen alle fünf ganz herzlich bei uns willkommen und wünschen ihnen bei ihrer Arbeit viel Freude und Erfolg!

Für die traditionelle Vorstellungsrunde im «Arpeggio» haben wir sie gebeten, sich aus obenstehenden Stichworten einige auszuwählen und ihre Gedanken dazu festzuhalten.

aktuelle musik
 humor im unterricht
 Work⇌life
 die ideale musikschnle
 ba_lan_ce
 lernatmosphäre
 Üben
 Zielsetzungen im unterricht
 selbstbestimmte lernatmosphäre

Steckbrief

Anna Maria Raszynska

Familie/Wohnort

Verheiratet, Mutter von zwei kleinen Kindern, wohnt in Port bei Biel

Studium

Masterabschluss in Performance und Musikpädagogik an der Hochschule der Künste Bern

Bisherige Stationen als Lehrperson

Musikschule Unteres Worblental (seit Februar 2016).
Seit 2012 Stellvertretungen an mehreren Musikschulen im Kanton Bern

Bisherige Stationen als aktive Musikerin

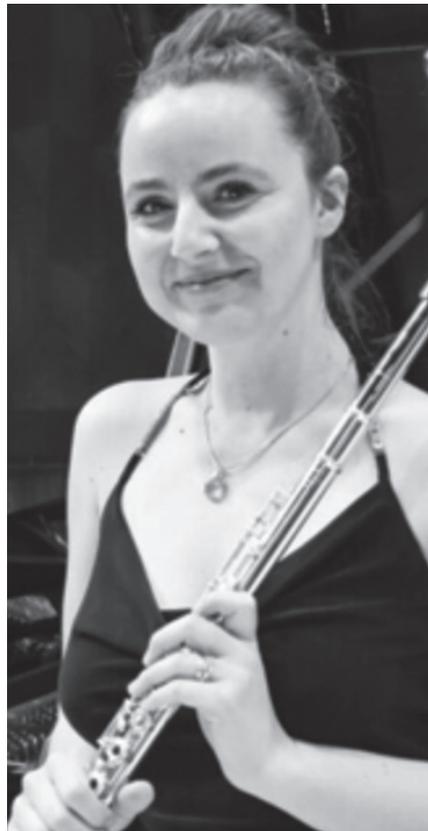
Kammermusikkonzerte, Operetten-Projekte in Langenthal und Burgäschli

Aktuelle Projekte

Seit 2016 organisiere ich eine Kammermusik-Konzertreihe im Schloss Oberhofen am Thunersee. Dort spiele ich mit verschiedenen Kammermusik-Besetzungen öffentliche Konzerte

Hobbys

Yoga, Kochen, Spazieren



Anna Maria Raszynska

Work-Life Balance

Als Pädagogin ist es mir natürlich wichtig, dass meine Schülerinnen und Schüler im Unterricht konzentriert arbeiten und sich weiterentwickeln können, andererseits ist es mir aber auch ein Anliegen, ihnen einen gesunden Abstand zum steten Üben und Lernen zu vermitteln.

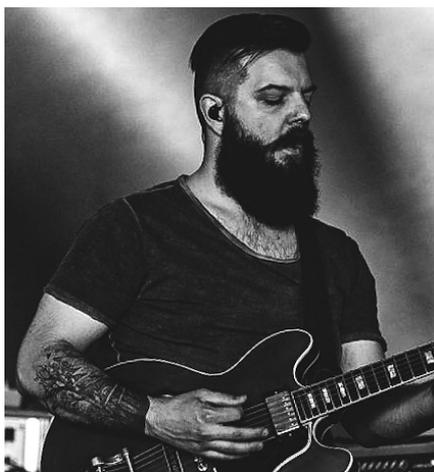
Auch für mich persönlich ist «Work-Life Balance» ein grosses Anliegen. Nach dem Unterricht und den Konzerten mag ich es, Zeit für meine Familie zu haben und mich meinen Hobbys, insbesondere dem Yoga, zu widmen.

Lernatmosphäre

Im Unterricht ist für mich die Lernatmosphäre besonders wichtig. Jede Schülerin, jeder Schüler hat eine ganz andere Persönlichkeit, eigene Bedürfnisse und ein persönliches Lerntempo. Diese Eigenschaften und Eigenheiten zu entdecken und zu unterstützen sind für mich zentrale Aufgaben einer Lehrperson. Mit gezielten, auf die jeweilige Schülerin, den jeweiligen Schüler ausgerichteten Übungen, sind die Lernfortschritte viel nachhaltiger.

Humor im Unterricht

Oft kommen meine Schülerinnen und Schüler schon etwas erschöpft zum Unterricht. Obwohl sie eigentlich motiviert wären seriös zu arbeiten, benötigen sie deshalb oftmals noch einen Moment, um richtig «anzukommen». Durch meine optimistische Art gelingt es mir in dieser Phase meist, die Situation mit etwas Humor aufzulockern. Damit lässt es sich leichter in die Sprache der Musik eintauchen. Für einen Moment vergisst man die alltägliche Welt und dieser kleine Abstand erlaubt es, Probleme viel leichter zu bewältigen.



Steckbrief Brian Boy

Familie/Wohnort

Verheiratet mit Anna Boy, wohnt in Thun

Studium/Weiterbildung

Bachelor und Master Jazz Gitarre an der ZHdK

Bisherige Stationen als Lehrperson

GuitArt Thun & Privatunterricht

Bisherige Stationen als aktiver Musiker

Diverse Bands in verschiedenen Stilrichtungen von Funk/ Fusion (S3tup) über Jazz (Joker Ma-lea) bis hin zu Pop (Patric Scott)

Aktuelle Projekte

The Two Romans | Halunke | 4Accord | New Gospel Company

Hobbys

Lesen und, wenn's zeitlich mal passt, auch wandern – und natürlich nach wie vor Musik!

Brian Boy

Üben

Üben kann Spass machen, auch mir. Spiele und Übungen, die bei Kindern super funktionieren, können manchmal auch mir in meinem Übealltag weiterhelfen – ich muss sie nur ausprobieren.

Steckbrief Johanna Pärli

Familie/ Wohnort:

Wohnt in Kehrsatz

Studium/Weiterbildung

Bachelor of Law, Universität Fribourg. Master Pädagogik Jazz, Hochschule der Künste Bern

Bisherige Stationen als Lehrperson

Musikschule Unteres Simmental Kandertal und Musikschule Region Gürbetal

Bisherige Stationen als aktive Musikerin

Als Sidewoman in diversen Bands verschiedenster Stilrichtungen gespielt wie bsw. Forlorn Elm, Buena Vista Capital Club, Peggy Bee and the Revolting Three

Aktuelle Projekte

DIE DREI, kammermusikalischer Jazz-pop, www.diedrei.band LILY, Improvised Songs, <https://soundcloud.com/johanna-paerli/sets> Oort Cloud, galaktisches Gitarrentrio, <http://cyrill-ferrari.com/OortCloud.html>

Hobbys

Gärtnern, «Velokurieren», Kochen, Wandern

Zeitgemässer Unterricht

Zeitgemässer Unterricht bedeutet für mich in erster Linie «miteinander». Die Schülerinnen und Schüler in den Verlauf der Stunde miteinzubeziehen, kann zwar manchmal sehr abenteuerlich sein, ist aber meist sehr fruchtbar.

Lernatmosphäre

Die Lernatmosphäre ist für mich einer der wichtigsten Aspekte des Unterrichts. Sie wird einerseits vom Unterrichts-ort, vor allem aber (aus meiner Sicht) aber von der Lehrer-Schüler-Beziehung beeinflusst. Nur wenn diese «stimmt» ist eine optimale Lernatmosphäre möglich.



Johanna Pärli

Üben

Üben – das ist für mich wie meditieren. Die tiefen Schwingungen des Kontrabasses beruhigen und entspannen. Ich kann mir das tägliche Kontrabassspielen gar nicht mehr aus meinem Alltag wegdenken.

Zielsetzungen im Unterricht

Jede Schülerin, jeder Schüler hat einen anderen Zugang zur Musik. Deshalb macht es für mich Sinn, mit der jeweiligen Schülerin oder dem jeweiligen Schüler individuelle Ziele zu definieren. Gerade der Kontrabass bietet eine unglaubliche Vielfalt an Möglichkeiten, die je nach Interesse erforscht werden können.

Lernatmosphäre

Im Basszimmer soll sich jede und jeder wohl fühlen; denn gute Musik entsteht nur in einer stressfreien Umgebung. Deshalb gehören Humor und persönliche Gespräche für mich auch in den Unterricht.



Steckbrief Nermin Tulic

Familie/Wohnort

Verheiratet, eine Tochter, wohnt in Bremgarten bei Bern

Studium/Weiterbildung

Bachelor Akkordeon an der ArtEz Saxion Hogeschool an der Musikhochschule, Master an der Messiaen Academie in Enschede (NL)

Bisherige Stationen als Lehrperson

Musikschule Kölliken, zuvor verschiedene Musikschulen in den Niederlanden und in Deutschland

Bisherige Stationen als aktiver Musiker

Konzerttätigkeit in Solo-Duo und Ensembleformation (unter anderem mit Akkordeon-Streich und Ethno-Saraj-Ensemble), Bühnenmusiker am Konzerttheater Bern

Aktuelle Projekte

Soloprogramm mit 'Café de l'Amour' und Accordion Love Songs, Trioprogramm mit Akkordeon-Streich und Gipsy Night Ensemble

Hobbys

Musik, Kino, Sport

Steckbrief Roberto Barbotti

Familie/Wohnort

Wohnt in Basel

Studium/Weiterbildung

Bachelor of Arts in Musik und Master of Arts in Musikpädagogik an der Hochschule Luzern, Master of Arts in Musik Performance an der FHNW.

Bisherige Stationen als Lehrperson

Musikschule Worblental-Kiesental, Musikschule Solothurn. Stellvertretungen unter anderem an den Musikschulen Bern, unteres Worblental, Oberaargau, Region Thun.

Bisherige Stationen als aktiver Musiker

Orchester der Lucerne Festival Academy, Operette Sursee, Oper Tell (Interlaken). Verschiedenste Konzerte und Auftritte als Solist in der Region Bern

Aktuelle Projekte

21st Century Orchestra (Harry Potter), Operette Arth, Kammermusikkonzerte mit «musicae gaudio».

Hobbys

Wandern, Schwimmen, Wellnesen, Kochen

Roberto Barbotti

Work-Life Balance

ist für mich sehr wichtig. Gerade in unserem spannenden und abwechslungsreichen Berufsalltag sind wir viel unterwegs, sei dies an Wochenenden oder auch spätabends. Und immer und überall gäbe es noch was zu tun! Umso wichtiger ist es, dass ich mir bewusste Auszeiten gönne, um diese noch mehr zu geniessen.

Zeitgemässer Unterricht

bedeutet für mich schülerzentrierter Unterricht. Es ist mir ein Anliegen, auf die Stärken und Wünsche der Schülerinnen und Schüler einzugehen und sie in diesen zu fördern. Gleichzeitig soll an den Schwächen gearbeitet werden. Dies verlangt von der Lehrperson viel Offenheit. Musik ist ein unglaublich spannendes und breit gefächertes Thema, deshalb sollen die Schülerinnen und Schüler im Unterricht so begleitet werden, dass sie herausfinden können, zu welcher Form der Musik es sie hinzieht. So kann sich jede und jeder Einzelne in seinem individuellen Bereich entfalten. Das macht unseren Beruf so spannend!

Die perfekte Musikschule

gibt es in meinen Augen nicht, da die Definition von Perfektion für jeden anders aussieht. Dennoch finde ich es wichtig, dass Musikschulen stets am Puls der Zeit stehen und sich weiterentwickeln.



Termine und Programme aller **Musizierstunden unserer Instrumental- und Gesangsklassen** sind unter www.msrtun.ch/kalender publiziert.

siJamais INKOGNITO Drei Frauen tauchen ab

Freiheit ist ein verdammt gefährliches Pflaster. Das wird den drei Frauen von siJamais nach ihrem Ausbruch aus dem Gefängnis klar. Die Polizei im Nacken trennen sie sich und tauchen unter. Quer über den Globus verstreut, rettet sich jede in eine neue Identität. Dabei geraten sie in die unmöglichsten Situationen, aus denen heraus sie sich musikalische Notsignale senden. Doch Interpol hört mit. Als ihre Tarnungen aufzfliegen drohen, eröffnet ihnen das Weltweite Netz ein überraschendes Schlupfloch...

Das Musik-Comedy-Trio siJamais knüpft mit INKOGNITO inhaltlich an ihre letzte Bühnenshow KRIMINELL (2017, Buch und Regie: Andreas Stadler) an. Trotzdem stehen beide Programme für sich allein und können völlig unabhängig voneinander genossen werden. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit, sie hintereinander – z.B. an zwei aufeinanderfolgenden Abenden – zu spielen. In Zeiten des Binge Watching bestimmt ein reizvolles Unterfangen.

In INKOGNITO tauchen siJamais in ein Wechselbad der Gefühle, das seinen Wiederhall in der musikalischen Vielseitigkeit der drei Künstlerinnen findet. Fast wie in der klassischen Oper dienen ihre Songs dazu, die Emotionen der Protagonistinnen zu vertiefen oder die Handlung der Geschichte voranzutreiben. Die diversen Tarnungen, in die sie sich begeben, verlangen geradezu nach unterschiedlichen Musikstilen: Ohrwürmer werden neu getextet, Hits ungewöhnlich arrangiert. Chanson und Pop sind ge-



nauso Teil ihres melodiosen Mimikrys wie Reggae und Klezmer – und selbst zu einer trashigen Musical-Tanzeinlage lassen sich die Frauen hinreissen.

Aber keine Sorge: Bei aller chamäleonhaften Experimentierfreude kommt den drei professionellen Musikerinnen ihre

Persönlichkeit nicht abhanden. Mit Klarinette, Klavier und Kontrabass und ihren klangvollen Stimmen verleihen sie dem Auftritt ihre unverkennbare Note.

Simone Schranz

**siJamais spielt INKOGNITO am Freitag,
18. Oktober 2019 um 20h in der Alten Oele Thun**

Mia Schultz	Klarinette, Gesang und Schauspiel
Jacqueline Bernard	Klavier, Gesang und Schauspiel
Simone Schranz	Kontrabass, Klavier und Schauspiel
Andreas Stadler	Buch und Regie
Sarah Bachmann	Kostüme



**GEIGENBAUATELIER
KUNZMANN / KÜRZI / SPRENGER AG**
EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER

SEIT 1917 —
100
— JAHRE

STAMMHAUS SEIT 1917, IN 3. UND 4. GENERATION

gepflegte Mietinstrumente zu exzellenten Konditionen, ab CHF 16.00 im Monat

Verkauf sämtlicher Streichinstrumente, Bögen und Zubehör

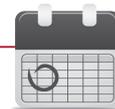
Umfassende Auswahl an alten und neuen Meister- und Schülerinstrumenten

Italienische, französische und deutsche Meisterinstrumente und Bögen

Bestbekanntes Atelier für sorgfältige Reparaturen und Restaurationen

BERATUNG · MIETE · EXPERTISE · RESTAURIERUNG
REPARATUR · ZUBEHÖR · VERKAUF · ANKAUF

Sprenger AG Geigenbau · Marktgasse 36 · 3011 Bern
www.geigen.ch · bern@geigen.ch · Telefon 031 311 38 39



Agenda | Informationen | Mitteilungen

Samstag, 26. Oktober 2019, ab 18.00 Uhr

Kulturnacht Thun

Mit den MSRT Ensembles Chorinho, Kapelle Gwatterschnatter, Lisa's Panther, idesax, sig sax sug und 4/4 Packt Kontrabass Quartett.

Diverse Lokalitäten. Detailliertes Programm unter www.kulturnacht.org

Sonntag, 3. November 2019, 17.00 Uhr

Jung&Klang

Kollekte zugunsten des Fördervereins MSRT

Dorfkirche Steffisburg

Dienstag, 26. und Mittwoch, 27. November 2019, 19.30 Uhr

Abschlusskonzerte Bandmonat

Aula Primarschule Gotthelf, Thun

Samstag, 30. November 2019, 17.00 Uhr

Kinderkonzert mit Deborah Fracchiolla

Musikschule Region Thun, Helene Fahrni Saal

Freitag, 24. Januar 2020, 19.30 Uhr

Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester Arabesque und der Sinfonietta Mosaïque

Leitung: Georgios Balatsinos, Stadtkirche Thun

Samstag, 25. Januar 2020, 19.30 Uhr

Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester Arabesque und der Sinfonietta Mosaïque

Leitung: Georgios Balatsinos

Französische Kirche Bern

Samstag, 25. Januar 2020, 19.00 Uhr

Winterkonzert mit DAS Orchester. Leitung: Carlo Iannuzzo

Johanneskirche Thun

Freitag, 31. Januar 2020, 19.30 Uhr

Musik für Sie

Das Forum der Musikschule für Erwachsene

Fundusbühne, Marktgasse 5, Thun

Samstag, 1. Februar 2020, 16.15 und 18.00 Uhr

Auftakt! Das Musikschulkonzert zum Jahresbeginn

Orchester, Ensembles und Bands der MSRT.

Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse 22, Thun

Donnerstag, 2. April 2020, 19.00 Uhr

Bühne frei!

Das Podium für junge Talente der MSRT

Fundusbühne, Marktgasse 5, Thun

Unser grosser Tag der offenen Türe findet am Samstag, 7. März

2020 von 11.00 bis 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Musikschule Region Thun statt. Unter fachkundiger Anleitung Instrumente ausprobieren und Informationen einholen.

Reservieren Sie sich den Termin schon heute!

Nächster **An- und Abmeldetermin** für den regulären Einstieg in den Musikunterricht ab Februar 2020 ist der **1. Dezember 2019**.

An- und Abmeldungen, Minuten-, Instrumenten- sowie Lehrerwechsel müssen schriftlich erfolgen. Formulare finden Sie auf unserer Website.

Per Post:

Musikschule Region Thun,
Gwattstrasse 120, 3645 Gwatt

Per Mail:

info@msrthun.ch

Der nächste **Ellenberger**

Wettbewerb findet am

Samstag, 21. März 2020 statt

und wird in den Kategorien

Streich- und Zupfinstrumente durchgeführt.

Impressum:

Redaktion Marc Wagner

Layout Renate Baumgartner

Lektorat: Margrit Stalder,
Christie Stoll Ogg

Druck: Vetter Druck AG, Thun

Kontakt: info@msrthun.ch

Tel. 033 334 08 08